



## Einladung zum Vortrag von Eiko Wagenhoff „Lebensraum Streuobstwiese - Ein gefährdetes Naturparadies vor der eigenen Haustüre“

**Freitag, 17.10.2025, 19:30 Uhr, VHS Weinstadt, Poststr. 15/3, R. 1**

Streuobstwiesen stellen ein wichtiges Strukturelement unserer Kulturlandschaft dar. Für unsere Vorfahren waren sie ehemals eine überlebenswichtige Existenzgrundlage, heute bieten sie uns im immer hektischer werdenden Alltag auch ein erholsames und wohltuendes Naturerlebnis während eines ausgedehnten Wochenendspaziergangs. Darüber hinaus sind Streuobstwiesen Lebensraum zahlreicher, teils seltener Tier- und Pflanzenarten und somit ein Hotspot der Artenvielfalt in Mitteleuropa. Der zunehmenden Intensivierung im Obst- und Ackerbau sowie dem Straßen-, Haus- und Gewerbebau sind jedoch viele Streuobstwiesen zum Opfer gefallen und tun dies immer noch. Dennoch gibt es in unserer Umgebung noch wertvolle Restbestände dieses ehemals häufigen Landschaftstyps. Der Vortrag beleuchtet die historische Entwicklung, die aktuelle Situation und Gefährdung und vor allem die große ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen. Außerdem werden einige ihrer typischen Bewohner näher vorgestellt und Tipps zur Pflege von Streuobstwiesen gegeben. Am Schluss wird es Raum für Fragen und Diskussionen geben.

**Veranstalter:** VHS Unteres Remstal in Kooperation mit BUND-Weinstadt  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bei der VHS,  
Kursnummer 25H13530, VHS Unteres Remstal

**Zu obigem Vortrag möchte ich Sie ganz herzlich einladen.** Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu können, und wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern in unserem **herbstlichen Newsletter**.

Beste Grüße

Ihr Robert Auersperg,  
BUND-Ortsverband Weinstadt, 1. Vorsitzender



## Streuobsttag am 19.10.2025, Bürgerpark Grüne Mitte

Es ist nun schon Tradition, dass der **Streuobsttag in Weinstadt** eine Woche nach der Kirbe in Beutelsbach stattfindet. So auch dieses Jahr.

Am **Sonntag, 19.10.2025, 11:00 - 17:00 Uhr** informieren Verbände, Vereine und Firmen über **alles rund um die Streuobstwiesen**. Die Landrauen und die Naturfreunde sorgen für das leibliche Wohl.

Der **BUND-Weinstadt ist auch in diesem Jahr mit einem Stand vertreten**. Wir informieren über die von uns bewirtschafteten Streuobstwiesen in Beutelsbach und über unsere Natur- und Umweltschutzarbeit.

Anhand von praktischen Beispielen wollen wir aufzeigen, wie leicht **Sandarien (sandige Stellen) in Hausgärten** angelegt werden können. Die meisten Wildbienen legen ihre Eier je nach Art in unterschiedliche Nester ab, am häufigsten jedoch in den Boden (sandige Stellen, Totholz und hohle Pflanzenstängel). **Den richtigen Sand (ungewaschener Sand) können wir Ihnen vermitteln.**



## Apfelernte 2025

Bei sommerlichen Temperaturen haben wir am 20.09. **Äpfel in unseren Streuobststückeln geerntet.**

Die beiden Grundstücke im Rainwald und Obenhinaus sind biozertifiziert und werden zum Erzeugen von **Bioapfelsaft** verwendet. Insgesamt haben wir **1.140 kg Äpfel bei der Fa. Beutelsbacher abgeliefert.**



## BUND-Weinstadt ist für den Erhalt der Freibäder in Beutelsbach und Strümpfelbach

**Gründe für die Ablehnung** des Baus eines neuen Freibades beim Bildungszentrum sind:

- **Ökologie** - Wegfall alter Bäume und Artenschutz auf den Freibadgeländen
- **Klimaschutz** – Verschlechterung Luftqualität und Kleinklima
- **Umweltschutz** – **Versiegelung von Flächen** durch Wohnungsbau ohne Ausgleich durch Entsiegelung
- **Umweltschutz** – Es **fehlt ein Verkehrskonzept** zur Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs und des umweltfreundlichen Fahrradverkehrs
- **Hochwasserschutz** – keine Retentionsflächen als Ausgleich
- **Nachhaltigkeit** – Erhalt von Vorhandem ist nachhaltiger als Abriss und Neubau
- Vorhandene Freibäder sind **Kulturgut für die Ortschaften**
- **Erschließung von Neubaugebieten** auf den Flächen der Freibäder Beutelsbach und Strümpfelbach sind **schwierig** und erzeugt Konflikte u.a. zum Lärmschutz

Neben diesen Gründen meinen wir auch, dass jetzt schon zu wenige Parkflächen für den motorisierten Individualverkehr vorhanden sind. Nach unseren Berechnungen **fehlen jetzt schon etwa 100 (!) Parkplätze**. Das Entfernen von Bäumen und einer weiteren Versiegelung von Flächen für die Schaffung weiterer Parkplätze lehnen wir ab. Der **BUND-Weinstadt unterstützt die Bemühungen der Bädlesvereine zum Erhalt der beiden Freibäder** und hofft, dass die Verwaltung und der Gemeinderat bei einer Lösung kreativ mitarbeiten. Unsere vollständige Stellungnahme nebst Anlagen können Sie unter [bund.weinstadt@weinstadt.net](mailto:bund.weinstadt@weinstadt.net) anfordern.



## Zukunft des Weinbaus im Remstal - mehr Biodiversität und Artenschutz

**Immer mehr Brachflächen in den Weinbergen im Remstal erfordern ein Umdenken im Weinbau.**

Bei einem **Workshop zum „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept“ (ILEK)** haben neben Vertretern der Umwelt- und Naturschutzverbände auch Vertreter der Landwirte, Tourismus und Verwaltung teilgenommen. Wie geht es mit dem Weinbau im Remstal weiter, war die zentrale Frage des Workshops. Auch in Zukunft wird es Weinbau im Remstal geben. Aber, unbestritten ist, dass durch verändertes Verbraucherverhalten und des demographischen Wandels die Brachflächen in den Weinberglandschaften zunehmen werden.

Nach Ansicht des BUND-Weinstadt ergeben sich aber **auch Chancen, wie man mit den Brachflächen umgehen kann**. Ein Hauptanliegen ist, dass die Fehler der Rebflurumlegungen in den 1970er und 1980er Jahren korrigiert werden können. Durch die Umlegungen wurde zwar die Wirtschaftlichkeit erhöht, aber gleichzeitig ist ein Rückgang der Arten und Biodiversität entstanden.

Durch Maßnahmen, auch von ökologischen Nachnutzungen, **können wieder Kulturlandschaften entstehen, die es jetzt nicht gibt**. Es ergeben sich **neue wirtschaftliche Möglichkeiten** wie zum Beispiel Pflanzungen von Sonderkulturen (Exoten-Obst, Wertholz, Kräuter) aber auch für Öko-Dienstleistungen (Ausgleichsmaßnahmen). Dazu gehören dauerhafte Blühwiesen, Bienenhaltung und wo es passt auch Hecken. Möglichkeiten von Nachnutzungen in Brachflächen gibt es viele. Diese unterstützen einen hochwertigen und nachhaltigen Weinbau und bieten auch dem Tourismus Chancen.

**Lasst wieder eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft in den jetzigen Weinbaulandschaften entstehen!**



## Illegaler Mountainbike-Trail im Rainwald (und wo noch?)

Vor drei Jahren haben sich mehrmals Vertreter des Landratsamt Rems-Murr-Kreis, der Stadt Weinstadt, Vertreter des Mountainbikevereins, der Jäger, Nabu und BUND-Weinstadt getroffen und über die illegalen Mountainbike-Trails in Weinstadt zu sprechen.

Das **Ergebnis der Besprechungen** war, dass auf der Gemarkung Weinstadt **drei Trails für Mountainbikefahrer legalisiert und ausgeschildert werden, alle anderen zurückgebaut und mit Verbotsschildern gekennzeichnet werden.**

Dieses Ergebnis hat der BUND-Weinstadt „zähneknirschend“ mitgetragen, da wegen einer kleinen Minderheit Rückzugsgebiete für das Wild gestört werden.

Leider mussten wir Anfang des Jahres feststellen, **dass es im Rainwald (oberhalb Beutelsbachs) wieder einen illegalen Trail gibt.** Dieser mündet in einen viel genutzten Wanderweg, der Fußgänger und den landwirtschaftlichen Verkehr gefährdet.

**Ende April dieses Jahres haben wir uns mit Herrn Knötzele (Forstamt Waiblingen) getroffen** und vereinbart, dass der neue illegale Trail zurückgebaut wird. Dies ist auch erfolgt. Allerdings mit dem Ergebnis, dass abenteuerlustige Mountainbikefahrer einen neuen illegalen Trail angelegt haben. Darüber ist das Forstamt Waiblingen und der Mountainbike-Verein informiert worden.

**Kennen Sie weitere illegale Mountainbike-Trails in Weinstadt?** Informieren Sie uns bitte, damit wir mit den zuständigen Behörden Kontakt aufnehmen können.

## Termine

- 13.10.2025** Treffen BUND-Weinstadt  
Vortrag Joachim Machate „Soziale Aspekte der  
Energiewende“
- 17.10.2025** Vortrag Eiko Wagenhoff „Lebensraum Streuobstwiese“
- 19.10.2025** Streuobsttag Weinstadt
- 03.11.2025** Treffen BUND-Weinstadt
- 15.11.2025** Gratisbörse Weinstadt

---

Es gibt viele Möglichkeiten sich beim BUND-Weinstadt einzubringen und zu engagieren.

### **Sie wollen aktiv beim BUND-Weinstadt mitarbeiten?**

Anfangen von den unterschiedlichen Pflegearbeiten in Streuobstgebieten und Biotopen, über Nachhaltigkeit und Klimaschutz, bis zur Mitarbeit an Stellungnahmen und Pressearbeit gegenüber Behörden und Politik, kann sich Ihr Engagement erstrecken. Wichtig für uns ist ein harmonisches Miteinander, bei dem sich jede und jeder mit seinen Möglichkeiten einbringen kann.

**Nähere Informationen** über die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten finden Sie in der [Ehrenamtsbörse auf unserer Homepage](#).

**Fragen?** Schicken Sie gerne ein Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net)  
Die Protokolle zu unseren Treffen sind auf unserer Homepage abgelegt:  
[www.Bund-Weinstadt.de](http://www.Bund-Weinstadt.de)

### **Mitglied werden beim BUND**

Die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit des BUND ist unser höchstes Gut. Daher finanzieren wir unsere Arbeit zum größten Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Dabei sind regelmäßige Mitgliedsbeiträge für uns besonders wichtig: Sie geben uns finanzielle Planungssicherheit. Der [Mitgliedsantrag](#) ist auf unserer Homepage und auf der letzten Seite dieses Newsletters hinterlegt.

---

### **Herausgeber:**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsverband Weinstadt,  
Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt, Telefon: +49 7151 66954.  
Redaktion: Robert Auersperg (verantwortlich), Frank Darter.

Bildquellen: Robert Auersperg.

Haben Sie eine neue E-Mail? Per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net) können Sie Ihre Adresse ändern. Sie möchten künftig keine weiteren E-Mails vom BUND Weinstadt erhalten? Per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net) können Sie sich aus unserem Newsletter abmelden.

# MITGLIEDSANTRAG

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



## Kontaktdaten

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich  weiblich  divers  Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

(Adresszusatz): \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum  
T T . M M . J J J J

Hausnummer \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten.

## bei Familienmitgliedschaft

Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entscheiden, tragen Sie bitte Name und Geburtsdatum der Angehörigen hier ein. Familienmitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name Partner\*in: \_\_\_\_\_

Name 1. Kind: \_\_\_\_\_

Name 2. Kind: \_\_\_\_\_

Weitere Kinder ggf. bitte bei Bemerkungen oder nachträglich per E-Mail eintragen.

Geburtsdatum  
T T . M M . J J J J

Geburtsdatum  
T T . M M . J J J J

Geburtsdatum  
T T . M M . J J J J

## Bankverbindung

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber\*in:  
(falls abweichend) \_\_\_\_\_

Datum  
T T . M M . J J J J

## Beitrag

Der Beitrag ist frei wählbar: mindestens 60,- EUR Jahresbeitrag für Einzel-, mindestens 72,- EUR Jahresbeitrag für Familienmitgliedschaft und ermäßigt ab 24,- EUR Jahresbeitrag für Schüler\*innen, Studierende und Geringverdienende. Wünschen Sie eine monatliche Zahlung (ab 5,- EUR) notieren Sie bitte den gewünschten Monatsbeitrag ins obere Feld. Ansonsten nur den Jahresbeitrag angeben. Ab einer einmaligen Zahlung von mind. 1.500,- EUR können Sie Lebenszeitmitglied werden. Firmenmitgliedschaften sind ab 130,- EUR jährlich und vorbehaltlich der vorherigen Bestätigung durch den Landesverband in Ihrem Wohnsitz möglich.

Unterschrift \_\_\_\_\_

Durch Ihre Unterschrift werden Sie Mitglied des BUND (BV) und erteilen diesem ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mitgliedschaft ist jederzeit satzungsgemäß und ohne Angabe von Gründen kündbar. Gläubiger-ID: DE34 2220 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundesverband sind Sie i.d.R. Mitglied des Landesverbands Ihres Wohnortes. Ihre Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Nutzung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Unter der o.g. Adresse erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten des BUND. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter [www.bund.net/datenschutz](http://www.bund.net/datenschutz).

## Zahlungsweise

monatlich

jährlich

Monatsbeitrag  
\_\_\_\_\_ €

Jahresbeitrag (immer angeben)  
\_\_\_\_\_ €

## oder den Jahresbeitrag

halbjährlich  vierteljährlich

Lebenszeitmitgliedschaft: \_\_\_\_\_ €  
(einmalig)

Bemerkungen  
\_\_\_\_\_

Geworben von: \_\_\_\_\_

Gruppe  
(Orts-, Regional- oder Kreisverband)

Ich möchte zusätzlich aktiv helfen.

## Ihre BUND Gruppe profitiert:

Informieren Sie sich dazu auf:  
[www.bund.net/gruppen-werben](http://www.bund.net/gruppen-werben)  
Weitere Infos zum BUND auf [www.bund.net](http://www.bund.net)

Bitte ausgefüllt per Post einsenden oder den Antrag einscannen und per E-Mail schicken. Bitte fertigen Sie bei Postsendung vorher eine Kopie des ausgefüllten Antrags für sich an.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) • Kaiserin-Augusta-Allee 5 • 10553 Berlin • Tel.: 030/27586-111 • [service@bund.net](mailto:service@bund.net)